

DIO PEP Newsletter_04

Januar 2020

Du
bewegst
Kirche!



Steuerungsgruppe

Im Mai 2019 hat eine Steuerungsgruppe für unseren Pfarreientwicklungsprozess die Arbeit aufgenommen. Diese Gruppe ist für die Steuerung der Umsetzung des Votums unserer Pfarrei verantwortlich. Sie sichert die Beteiligung, informiert über die laufenden Prozesse und erarbeitet für die Gremien die Entscheidungsvorlagen. Dieser Gruppe gehören an:

Aus dem Pfarrgemeinderat: Frau Simone Muschellik und Herr Sebastian Lohse

Aus dem Kirchenvorstand: Herr Wolfgang Bücking und Herr Rüdiger Rehm

Aus dem Pastoralteam: Pfarrer Benedikt Ogrodzcyk, Pastor Peter Kroschewski und Pastoralreferent Georg Giegel

Außerdem gehört der Verwaltungsleiter, Herr Andreas Dietrich, der Steuerungsgruppe an.

Begleitet und unterstützt wird diese Gruppe durch Herrn Andreas Scholten aus dem Bischöflichen Generalvikariat.

Umsetzungsplan

In den ersten Monaten der Arbeit hat die Steuerungsgruppe einen Umsetzungsplan aufgestellt, der die Umsetzung des Votums im Pfarreientwicklungsprozess strukturiert. Ziele des Votums wurden genau herausgearbeitet und Handlungsschritte definiert. Neben verschiedenen Aufgaben, die bereits zur regulären Arbeit gehören oder ohne Vorarbeit umgesetzt werden können, wurde festgelegt, wofür ge-

naue Konzepte erstellt werden müssen. Außerdem wurden vier große Projekte erkannt, die wir mit diesem Newsletter näher vorstellen möchten:

1.) Pfarrkirche St. Dionysius

Diese Kirche und die umliegenden pastoralgenutzten Gebäude werden zukünftig den Hauptstandort unserer Pfarrei bilden, sowie den Gottesdienstort der Region Borbeck/Bochold. In diesem Projekt soll erarbeitet werden, wie das zukünftige liturgische Raumkonzept unserer Pfarrkirche aussehen soll. Hiermit soll Antwort gegeben werden auf die Zielformulierung, dass wir im Hier und Jetzt unseren Glauben leben und durch unsere Gottesdienste weitertragen wollen.

2.) Sozialpastorales Zentrum

St. Fronleichnam

Unser Votum hat festgelegt, dass die Kirche St. Fronleichnam als Gottesdienststandort aufgegeben und zu einem sozialpastoralen Zentrum der Pfarrei umgebaut werden soll. In diesem Projekt wird es daher um die Standortentwicklung des Kirchorts St. Fronleichnam gehen. Allerdings nicht nur rein räumlich, sondern auch inhaltlich. Denn ein sozialpastorales Zentrum kann nur Kraft und Wirkung entfalten, wenn die sozialen Angebote ein gutes inhaltliches und personelles Fundament haben.

3.) Kirchstandort St. Michael

Die Kirche St. Michael ist in jedem Fall bis zum Jahr 2025 der Gottesdienstort der Region Dellwig/Gerschede. Dies soll die Kirche auch bleiben, wenn sie sich zu einer Mittelpunkt-Kirche für die umliegenden Stadtteile Dellwig, Gerschede, Unterfrintrop und Osterfeld-Borbeck entwickelt. Dieses Projekt wird daher erst im Jahr 2024 starten, um dann gut und eingehend zu reflektieren, ob die Kirche St. Michael weiter finanzierbar ist und ob es gelungen ist, den Standort zu einem Mittelpunkt-Kirchort zu entwickeln und er von den Menschen dieser Stadtteile wirklich als solcher angenommen wird.

4.) Kirchstandort für die Region Bergeborbeck/Vogelheim

In dieser Region wurde bereits die Kirche St. Thomas Morus aufgegeben und Ende 2019 abgerissen. Auch die Kirche St. Maria Rosenkranz soll spätestens nach 2023 als Kirchstandort aufgegeben werden. Fest steht aber: in der Region soll es auch zukünftig einen Ort für die Feier von Gottesdiensten geben. In einer ersten Phase wird bereits seit Oktober 2018 in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Borbeck-Vogelheim das Ökumenezentrum im Markushaus als Kirchstandort ausprobiert. Diese erste Phase wird Mitte 2020 reflektiert, um dann zu schauen, ob das Ökumenezentrum aufrechterhalten und als „der“ Kirchstandort der Region definiert werden kann. Vom Ausgang dieser Reflexion hängt ab, wie dann weiterverfahren werden soll, um einen guten Gottesdienstort in Vogelheim

oder Bergeborbeck zu erhalten. Dabei kann auch die Entwicklung des Kirchengebäudes St. Maria Rosenkranz oder die Kapelle des ehemaligen kroatischen Schwesternklosters eine Rolle spielen.

Die Steuerungsgruppe hat im November dem Pfarrgemeinderat und dem Kirchenvorstand den erarbeiteten Umsetzungsplan vorgestellt und beide Gremien unserer Pfarrei haben diesen beschlossen, sodass nun nach diesem Plan verfahren wird. In einem nächsten Schritt wird die Struktur der Projektarbeit konzipiert und es werden die Gruppen bestimmt, die diese Arbeit vornehmen.

Die Steuerungsgruppe sorgt in Kooperation mit den Gremien dafür, dass die Gruppen kompetent besetzt werden, effizient arbeiten können und die Beteiligung interessierter Pfarrmitglieder möglich ist.

Über neue Entwicklungen im Pfarreientwicklungsprozess halten wir Sie auch zukünftig über einen solchen Newsletter auf dem Laufenden.

Für Fragen, Anregungen und Interesse zur Mitarbeit haben wir eine eMail-Adresse eingerichtet:

steuerungsgruppe@dionysius.de



Pfarrei St. Dionysius
Essen-Borbeck